

Titel des Antrages: *Für die Zukunft gemacht: Neubauten nachhaltig und klimaneutral errichten - Fraktionen BÜNDNIS 90/Die Grünen, SPD/LGU/Tierschutzpartei, FDP/Piraten, DIE LINKE*

Fraktionsantrag Nr.: 1049/BF/2023 öffentlich

Fraktionsantrag für Kreistag

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
<i>Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport</i>	<i>20.11.2023</i>	<i>Vorberatung</i>
<i>Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Rettungswesen und Katastrophenschutz</i>	<i>23.11.2023</i>	<i>Vorberatung</i>
<i>Ausschuss für Wirtschaft, Mobilität und Digitalisierung</i>	<i>27.11.2023</i>	<i>Vorberatung</i>
<i>Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Rechnungsprüfung und Petitionen</i>	<i>30.11.2023</i>	<i>Vorberatung</i>
<i>Kreisausschuss</i>	<i>04.12.2023</i>	<i>Vorberatung</i>
<i>Kreistag</i>	<i>06.12.2023</i>	<i>Beschlussfassung</i>

Einreicher: *Fraktionen BÜNDNIS 90/Die Grünen, SPD/LGU/Tierschutzpartei, FDP/Piraten, DIE LINKE*

Datum/Unterschrift: _____

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschliesst,

1. Alle kreiseigenen Neubauten, sowie die Neubauten der kreiseigenen Gesellschaften, sollen so geplant und realisiert werden, dass diese spätestens ab 2030 bilanziell klimaneutral betrieben werden.
2. Die unter Pkt. 1 genannten Neubauten werden mindestens nach den Anforderungen des Nachhaltigkeitssiegels DGNB Silber geplant, umgesetzt und zertifiziert. In begründeten Ausnahmefällen kann mit Zustimmung des Kreisausschusses oder des jeweiligen Aufsichtsrates auf einzelne Anforderungen und die Zertifizierung nach DGNB verzichtet werden.

Beschlussbegründung/ -erläuterung:

Steigende Energiekosten belasten nicht nur Bürgerinnen und Bürger, sondern auch kommunale Haushalte. Gleichzeitig schreitet der Klimawandel weiter voran und verursacht global wie lokal enorme Kosten. Daher muss auch der Landkreis Oberhavel so viel Energie wie möglich durch Effizienzmaßnahmen einsparen und die verbleibenden Bedarfe vorrangig durch erneuerbare Energien aus lokalen Quellen decken. Noch nicht erschlossene Potentiale für die Erzeugung aus Solarstrahlung, Wind, Geothermie oder Biomasse gibt es in unserem Landkreis.

Das Planen von energetisch nachhaltigen Gebäuden, sowie die Verwendung von nachhaltigen Baumaterialien, stärken nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern sparen langfristig Kosten ein und stehen in Einklang mit dem kürzlich beschlossenen Strategiekonzept (insbesondere Handlungsfelder 1 und 2).

Mit der Zertifizierung der Bautätigkeit durch das Nachhaltigkeitssiegel DGNB Silber wird der Neubau von der Planung, über den Bau, den laufenden Betrieb bis hin zu einem möglichen Rückbau nach einem Kriterienkatalog bewertet. Dieser setzt sich u.a. aus Kriterien zur ökologischen, ökonomischen, funktionalen und technischen Qualität zusammen. Die Zertifizierung erfolgt in Abhängigkeit des Erfüllungsgrades und ist gestaffelt von Bronze bis Platin. Die hier angestrebte Zertifizierung nach DGNB Silber geht über derzeitige Anforderungen der energetischen und baulichen Gesetzgebung hinaus, ist aber insbesondere über den Einspareffekt im Betrieb der Gebäude wirtschaftlich darstellbar.

Kosten:

Die finanziellen Auswirkungen müssen konkret für einzelne Projekte evaluiert werden. Grundsätzlich ist mit kurz- und mittelfristigen Mehrkosten zu rechnen, welche sich aber aufgrund von mittel- und langfristigen Einsparungen durch geringeren Energiebedarf amortisieren werden.

Klimaeffekt:

Ambitionierte Planung und Umsetzung von Neubauvorhaben geht mit signifikanten Einsparungen von Primärenergie und insbesondere von fossilen Energiequellen einher. Insofern ist der mittel- und langfristige Effekt auf die CO₂-Emissionen der neu zu errichtenden Gebäude eindeutig positiv für den Klimaschutz.